

Presseinformation 76-22

Familientipp: Streuobstwiesen und ihren Bewohnern auf der Spur

Mit den LBV Naturschwärmer den Lebensraum Streuobstwiese vor Ort und im Internet entdecken

Hilpoltstein, 29.06.2022 – Streuobstwiesen sind nicht nur eine traditionelle Form des Obstanbaus, sondern zählen zu den artenreichsten Lebensräumen in Bayern. Gerade zur Blüh- und Erntezeit eignen sie sich hervorragend als Ziel für Familienausflüge, um dort zu entspannen, zu forschen und die Natur hautnah zu erleben. Der bayerische Naturschutzverband LBV möchte Menschen jeden Alters – besonders Familien – für diesen vielfältigen Lebensraum begeistern. „Egal ob es um die Verarbeitung des geernteten Obsts, um die Pflege alter Obstbäume, die Bestimmung der vorkommenden Tier- und Pflanzenarten oder extensive Landwirtschaft geht: Streuobstwiesen sind ein spannender Lernort in der Umweltbildung, auf denen sich unterschiedlichste Themen lebendig vermitteln lassen“, so Magdalena Buckreus, LBV-Referatsleiterin Umweltbildung. Den Lebensraum Streuobstwiese können Interessierte vor Ort an einigen der bayernweit verteilten Umweltstationen aber auch online mit dem Angebot des digitalen LBV-Umweltbildungsprojekt „Naturschwärmer“ entdecken.

Im Fränkischen Seenland baut die LBV-Umweltstation Altmühlsee aktuell ein 8.000 m² großes Grundstück zu einem Naturerlebnispark mit Infotafeln um. Die dort vorhandene Streuobstwiese mit 21 gemischten Obstbäumen wird im Laufe des Jahres durch unterschiedliche Elemente ergänzt werden. „Eine Eidechsenburg, ein Käferkeller, Gumpen für Amphibien, ein Beet für Schmetterlingsraupen und viele Sträucher mit essbaren Beeren werden dafür sorgen, dass ein vielfältiges Mosaik an Lebensräumen entsteht – ein Paradies für Pflanzen und Tiere“, so **Martina Widuch, Leiterin der LBV-Umweltstation Altmühlsee**. Auch der Mensch kann die Wiese als Beobachtungspunkt, Ruheort oder Anregung für den eigenen Garten oder Balkon nutzen. Der Natur-Erlebnis-Garten Muhr wird Umweltbildungsveranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anbieten. Als Höhepunkt ist ein Streuobstwiesen-Fest für die ganze Familie im Herbst geplant.

Was im Frankenland gerade entsteht, wurde im oberbayerischen Landkreis Traunstein bereits in die Tat umgesetzt. Im Umweltgarten der LBV-Umweltstation Wiesmühl wurde eine Streuobstwiese mit alten Obstbaumsorten angelegt. Im Sommer gedeihen auf den

kargen, kiesigen Böden des Umweltgartengeländes artenreiche, bunt blühende Trocken- und Magerrasen. „Das muntere Flattern und Krabbeln der zahllosen Insekten erfreut unsere Besucher. Gleichzeitig nehmen Kinder- und Jugendgruppen an Fledermaus- und Nachtfalterkartierungen von LBV-Experten teil oder bestimmen Frühjahrsblüher in der Streuobstwiese“, sagt **Martina Mitterer, Leiterin der LBV-Umweltstation Wiesmühl**. Schulklassen und Kindergartengruppen können einen Vormittag lang die Streuobstwiese bei zahlreichen Aktionen entdecken, wie zum Beispiel angeleitete, kleine Forscheraufträge, Bestimmungsübungen und Obstverarbeitung wie Apfelsaft pressen im Herbst. Jugendliche und Erwachsene können bei Obstbaumschnitt- und Veredlungskursen dem artenreichen Lebensraum näherkommen.

Online-Angebot des digitalen LBV-Umweltbildungsprojekt „Naturschwärmer“

Wer keine Möglichkeit hat, eine LBV-Umweltstation zu besuchen oder sich auch online zum Thema Streuobstwiese mit der Familie beschäftigen möchte, findet ein großes Angebot bei den LBV Naturschwärmern. Was ist der Unterschied zwischen einer Streuobstwiese und einer Apfelplantage? Welche Tiere leben auf einer Streuobstwiese? Was gibt es über Kirschen zu wissen und wie kann man sie lecker verarbeiten? Antworten auf diese und weitere Fragen finden Familien mit Kindern in Form von Alltagstipps, Quizen, Rezepten, Bastelideen, Spielen und vielen weiteren Aktionsideen unter www.naturschwaermer.lbv.de/landwirtschaft. Auch in den Sozialen Medien bei Facebook und Instagram lohnt es sich den LBV Naturschwärmern zu folgen, um noch mehr über Streuobstwiesen aber auch zu anderen Themen rund um Nachhaltigkeit und Naturschutz zu erfahren.

Weitere Informationen zu „Naturschwärmer“

An dem Projekt „Naturschwärmer“ arbeiten 13 Umweltbildungseinrichtungen und Umweltstationen des LBV zusammen. Das digitale Mitmachangebot informiert über viele Themen rund um Natur und Nachhaltigkeit unter www.naturschwaermer.lbv.de. Videos, Bau- und Bastelanleitungen sowie Alltagstipps laden alle Generationen zum Mitmachen ein. Familien, die nichts verpassen möchten, können dort auch einen Newsletter abonnieren.

Umweltbildung im LBV

Seit knapp 40 Jahren betreibt der bayerische Naturschutzverband LBV Umweltbildung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung und nimmt dabei bundesweit eine Vorreiterrolle ein. Das generationenübergreifende Bildungsangebot des LBV richtet sich an Kitas, Schulen, Familien und Seniorenheime. Während der LBV in seinen 14 bayernweiten Umweltbildungseinrichtungen jährlich über 130.000 Besucher*innen begeistert, bietet das digitale Umweltbildungsprojekt „Naturschwärmer“ online zahlreiche, nachhaltige Aktionsideen für Familien. Kitas und Schulen können sich um die Auszeichnungen „ÖkoKids - KindertageseinRICHTUNG NACHHALTIGKEIT“ bzw. „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ bewerben. Die vielfältigen LBV-Bildungsprogramme vermitteln zukunftsrelevante Kompetenzen und Werte und leisten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Die Umweltbildung des LBV ist mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“ und als Lernort und Netzwerk der deutschen Unesco-Kommission.

Für Rückfragen LBV-Pressestelle:

Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt | Sonja Dölfel, E-Mail: presse@lbv.de, Tel.: 09174/4775 -7180 | -7184 | -7187. Mobil: 0172-6873773.

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter www.lbv.de/presse. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.